

AIT

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | TECHNISCHER AUS
ARCHITECTURE | INTERIOR | TECHNICAL SOLUTIONS

6-2007
BAR HOTEL RESTAURANT

**SIMONE MICHELI, STUDIO 63, IPPOLITO
FLEITZ GROUP, EREN TALU, GCA, REUTER
SCHOGER ARCHITEKTEN, ISON SANCHEZ
ARCHITECTS, MATTEO THUN, RAISERLOPE**

D 10,90 EUR
A 11,90 EUR
CH 21,40 SFR



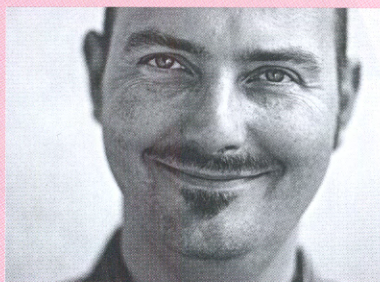
194561 710907

I&A

Innen & Außen Interior & Exterior

An dieser Stelle möchten wir Architekten und Innenarchitekten die Möglichkeit geben, qualitätsvolle Bauten – auch eigene – auszuwählen und zu beschreiben, auf die wir sonst nicht gestoßen wären.

In this section we would like to offer architects and interior designers the opportunity to select and describe high-quality buildings, including their own, which would have otherwise remained undiscovered.



von by Martin Despang

Heimbs Flagshipstore

von Despang Architekten, Hannover

Der Inbegriff des Restaurants ist das kleine Ecklokal in fußläufigen, mediterranen Gassen. Die Lust auf stilvolles Speisen ist jedoch oft größer als die Anzahl jener idealtypischen Orte. Vielmehr wurden „in- and outdoor shopping-malls“ vor mehr als einem Jahrhundert vom amerikanischen Erfinderland als die neuen Orte der Kurzweil in die Welt ausgesandt. In ihnen fungieren Restaurants als Inseln des kulinarischen Verschnaufens im betriebsamen Kaufstrom. Dabei bedienen sich diese auf der Suche nach einer selbst formulierten Identität meist des Kunstkniffes der Suggestion. Wie das italienische Restaurant „Bianco“ meines befreundeten Lehrkollegen Tom Alissma, welches im eher durch Mais und Steak assoziierten Omaha im amerikanischen Nebraska durch einen subtilen Minimalismus das ferne Italien gaumen- und augenschmeichlerisch näher bringen möchte (siehe Seite 036). So brachten auch wir, Günther und Martin Despang, die aromatische Bohne aus den exotischen Anbauländern der Welt im kühlen Norden Deutschlands zum optischen Duften. Für die Firma Heimbs, als den traditionellsten Kaffeeröster Deutschlands, gestalteten wir in den neuen Schlossarkaden in Braunschweig den gebauten, sinnlichen Traum einer rösthölzernen Verweillandschaft. Ein textiles Panorama und ein glühender, Kaffeebohnen-verglaster Tresen unter einem bronzemetall-gewebten Himmel runden den Genuss ab. In bestimmter Abgrenzung war uns die Verwendung hochwertiger und authentischer Stofflichkeiten und die Anmutung von „earth, wind and fire“ ein gezieltes Anliegen bei der Vermittlung des erlesenen Geschäftsprinzips der Firma Heimbs.

Entwurf Design Despang Architekten, Hannover

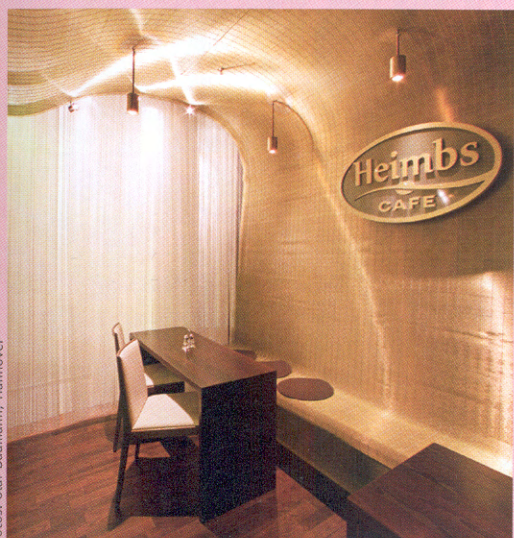
Bauherr Client Heimbs Kaffee GmbH & Co. KG, Braunschweig

Standort Location Schlossarkaden, Braunschweig

Heimbs Flagshipstore

by Despang Architekten, Hannover

The epitome of a good restaurant is the small eatery at the corner of Mediterranean side streets. However, the desire for stylish dining is often bigger than the number of those ideal type locations. Instead, more than a century ago "in- and outdoor shopping-malls" swarmed the world from America as the new places of diversion. Here restaurant function as islands for a culinary breather in the bustling shopping stream. In search of a self-formulated identity, these restaurants often use the artifice of suggestion. Like the Italian restaurant "Bianco" of my teaching colleague Tom Alissma, which attempts to introduce the distant Italy with its culinary and visual delights by means of a subtle minimalism in Omaha, Nebraska, which is rather associated with corn and steak. That is why we, Günther and Martin Despang, have developed a visual scent in the cool north of Germany for the aromatic beans from the world's exotic coffee producing countries. For the Heimbs Company, Germany's most traditional coffee-roasting establishment, we have designed the realised sensual dream of a sojourn landscape made of roasting wood in the new 'Schlossarkaden' in Brunswik. A textile panorama and a glowing, coffee bean-glazed bar underneath a bronze-metal woven sky complete the delight. In certain areas, the use of high-quality and authentic materiality and the impression of "earth, wind and fire" has been our specific concern for the conveyance of the exquisite business principles of the Heimbs Company.

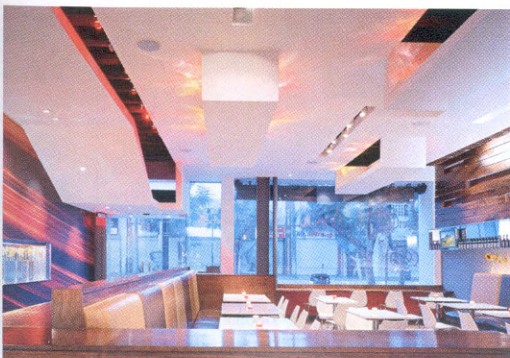


Lucky Devils in Los Angeles

Direkt am Hollywood Boulevard gelegen, bietet das Restaurant Geschäftsleuten, Touristen und Nachtschwärmern Bio-Food in modernem, stylischem Ambiente. Im hinteren Teil des schmalen Restaurants befindet sich eine Theke mit Kasse, dahinter schließt sich die Küche an. Ein höherer Tresen mit Barstühlen trennt die auf Speisen zum Mitnehmen wartenden Gäste vom eigentlichen Essbereich links vom Eingang. Dem Wunsch nach einer dynamischen, aber trotzdem warmen Atmosphäre wurden JFAK Architects mit der Verwendung von kontrastierenden Materialien gerecht. Das raumbildende Tresenelement aus Walnussholz fasst die weißen Lackoberflächen von Decke und Mobiliar. Eine Printtapete mit einer Aufnahme eines nächtlichen Highways begleitet an der rechten Wand den direkten Weg zur Kasse. Rottöne und „Lichtflammen“, die seitlich aus den Deckenausstülpungen züngeln, spielen auf den Namen des Restaurants an. sz

Lucky Devils in Los Angeles Situated directly on Hollywood Boulevard, the Lucky Devils Restaurant offers organic food for business people, tourists, and night owls in a contemporary, stylish ambience. The rear zone of the narrow restaurant accommodates a bar with a cash point and the adjoining kitchen. A higher bar separates the guests waiting for their take away meals from the actual dining area left of the entrance. JFAK Architects have complied with the demand for a dynamic, yet warm atmosphere by using many different contrasting materials. The room-creating bar element from walnut wood, frames the white varnished surfaces of the ceiling and dining furniture. A print wallpaper with an abstracted photograph of a highway at night on the right-hand wall accompanies the direct route towards the cash point. Red hues and "light flames", which flicker from the ceiling protruberances, allude to the restaurant's name.

Entwurf Design John Friedmann Alice Kimm Architects, USA-Los Angeles
Bauherr Client Lucky Vanous, USA-Los Angeles
Standort Location 6613 Hollywood Blvd, USA-Los Angeles



Fotos: Benny Chan

Umbau der Mensa in Dresden

Ein Marktplatz unter gläsernen Himmel entstand beim Umbau des Mensabereiches an der TU Dresden. Ohne Eingriff in die Charakteristik des baulichen Erbes gelingt es den Architekten, mit der Überdachung des vorhandenen Innenhofs eine Verbindung zum Bestand herzustellen. Das Glasdach bildet den integralen Bestandteil des architektonischen Konzeptes und ist das Herzstück des Hochschulcampus. Der mittig gelegene, massive Raumkörper lässt die Durchdringung des Glasdaches vermuten – konstruktiv wird durch den Baukörper jedoch ein erheblicher Teil der Dachlasten abgetragen. Ebenerdig organisiert sich der gesamte Speisesaalbetrieb um eine zentrale Ausgabe. Wie auf einem Marktplatz hat der Gast die Möglichkeit seine Komponenten selbst zusammen zu stellen (free-flow-Konzept). Eine individuelle Atmosphäre schaffen die um den Lichthof angegliederten Sitzbereiche – fernab vom üblichen Kantinencharakter. yw

Cafeteria Conversion in Dresden A marketplace underneath a glazed sky has been created with the conversion of the cafeteria area at TU Dresden. Without interfering with the characteristics of the architectural heritage, the architects succeeded to realize a connection to the existing building by roofing the courtyard. The glass roof forms the integral component of the architectural concept and is the centrepiece of the campus. The centrally located, massive volume suggests the penetration of the glass roof; however constructively, the volume transfers a considerable part of the roof load. At ground level, the entire dining hall operation is organised around a central counter. Comparable to a marketplace, the guest has the opportunity to individually combine one's components (free-flow concept). The seating areas adjoining the atrium generate an individual atmosphere - far from the conventional canteen character.

Entwurf Design Maedebach, Redeleit & Partner, Berlin
Bauherr Client Freistaat Sachsen, Dresden
Standort Location Mommsenstraße 13, Dresden



Fotos: Werner Hutmacher

Klinkencomic (2)

Wie ist Brakel (Westfalen) eigentlich auf die Klinke gekommen?

Fiel sie vom Himmel? In grauer Vorzeit?



War sie zu eckig? Zu schwer? Zu unhandlich? Hat man deshalb ...

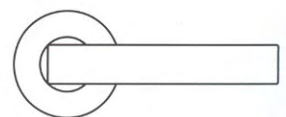


... die beste Klinkenfabrik der Welt in Brakel errichtet?



So könnte es gewesen sein.

Die Ergebnisse sind jedenfalls sehenswert. FSB 1163 aus Bronze.



www.fsb.de

FSB

Praktikum bei AIT

Du bist Student/in oder Absolvent/in des Studiengangs Architektur/Innenarchitektur?

Du bist **kommunikativ, motiviert, verantwortungsbewusst, belastbar** und **unerschrocken**, sprichst **bestes Deutsch** und **gutes Englisch**, hast **Spaß** an **Arbeits** und möchtest mithilfe **Abendveranstaltungen, Ausstellungen, Kongresse, Roadshows, Wettbewerbe** und **Workshopreisen** rund um **Architektur** zu organisieren und durchzuführen?

AIT sucht ab sofort Student/in oder Absolvent/in für ein 3 bis 6 monatiges Praktikum/Praxissemester in Stuttgart oder Hamburg.

Neugierig?

Dann sende Deine **Kurzbewerbung** (Lebenslauf mit Bild) per email an

Dipl.-Ing. Ralf Biehl

unter rbiehl@ait-online.de, Tel. 0711/7591-287

Dipl.-Ing. Friederike Bienstein

unter fbienstein@ait-online.de, Tel. 0711/7591-421

Dipl.-Ing. Carolin Koch

unter ckoch@ait-online.de, Tel. 0711/7591-407.

Du hast Fragen?

Ruf' uns einfach an!

Ristorante Bianco in Omaha

Dieses kleine italienische Restaurant bringt die mediterrane Lebensart in die Maiskammer Amerikas. Inspiriert von Reisen nach Italien richtete der Architekt Tom Allisma das Bianco in Omaha ein. Mit dem weiß- en, raumbestimmendem Lichtobjekt, das die Barzone vom Speisebereich trennt, macht es seinem Namen alle Ehre. Gleichzeitig dient der leuchtende Kubus beiden Bereichen als nischenartiger Sitzplatz, der mit einer orangenen Verkleidung einen warmen Kontrast bildet. Diesen farblichen Gegenpol greifen die Lounge- möbeln und der Barfront noch einmal auf. Einen klassisch eleganten Hintergrund für die moderne Gestaltung bildet die weiße Wand mit strukturierter Oberfläche hinter der sich die Nebenräume und die Küche anschließen. Das Highlight der Interpretation von italienischer Leichtigkeit des Seins ist eine restaurierte, orange Vespa, die unter dem gläsernen Empfangstisch geparkt wurde.

sz **Ristorante Bianco in Omaha** This small Italian restaurant introduces Mediterranean lifestyle to America's corn granary. Inspired by journeys to Italy the architect Tom Allisma has furnished the Bianco in Omaha. With the white light object dominating the room and separating the bar zone from the dining area, it lives up to its name. Simultaneously, the luminous cube serves in both areas as niche-like seat, which forms a warm contrast with its orange cladding. These coloured counterparts take reference from the lounge furniture and the bar front. The white wall with a textured surface, which conceals secondary rooms and the kitchen, forms a classic elegant background for the contemporary design. The highlight of the reinterpreted Italian 'lightness of being' is a restored orange Vespa parked underneath the glazed reception counter.

Entwurf Design Tom Allisma, Associate AIA, USA-Lincoln

Bauherr Client Bianco Ristorante Italiano, USA-Omaha

Standort Location 13110 Birch Drive 100, USA-Omaha



Fotos: Tom Kessler



Jazzclub Bix in Stuttgart

Es ist die Liebe zur Musik, die den neuen Stuttgarter Jazzclub Bix und die Philharmonie unter dem Dach des Gustav-Siegle-Hauses vereint. Zwei Ebenen im Anbau des denkmalgeschützten Gebäudes wurden für die Umwidmung zur Verfügung gestellt. Das Stuttgarter Büro Bottega + Ehrhardt Architekten inszeniert auf der unteren Ebene einen großen Zuhörer- raum mit einer Bühne für Live-Konzerte, die Galerie- ebene dient als Bar- und Loungebereich. Auf beiden Geschossen thematisiert die abgewinkelte Bar die unregelmäßige Geometrie des Altbaus. Charakteristisch ist das umlaufende Band an der Wand, das Bühne und Publikum verbindet. Aus messingfarbenem, verwundenem Aluminium erinnert es an Blech- instrumente und reflektiert mit seiner belebten Oberfläche alle Facetten der Musik. Warme Brauntöne und die zurückhaltenden Beleuchtung schaffen eine erdige, stimmungsvolle Clubatmosphäre.

sz **Jazzclub Bix in Stuttgart** It is the love for music, which unites the new Stuttgart Bix Jazz Club and the philharmonic hall under one roof of Gustav-Siegle- Haus. Two levels in the annex of the building have been made available for the rededication. Bottega + Ehrhardt Architekten have stage-managed a large auditorium with a stage for live concerts on the lower level, whilst the gallery level functions as bar and lounge area. On both floors, the angled bar works with the irregular geometry of the existing building as a design theme. A characteristic element is the continuous strip on the wall linking the stage and the audience. Made of brass-coloured, twisted aluminium it is reminiscent of brass instruments and reflects all facets of music with its animated surface. Warm brown hues and the subtle illumination generate an earthy club ambience full of atmosphere.

Entwurf Design Bottega + Ehrhardt Architekten GmbH, Stuttgart

Bauherr Client Jazzclub Stuttgart Betriebs GmbH, Stuttgart

Standort Location Leonhardsplatz 28, 70182 Stuttgart



Fotos: David Franck



Autoren

005 Sauerbruch Hutton

Inhalt/Farben

Louisa Hutton geboren 1957 in GB-Norwich, 1980 First Class Honours Degree an der Bristol University, 1985 Diplom Architectural Association, London, 1987-90 Lehre am Croydon College of Art, Unit Master an der Architectural Association, London, 1989 eigenes Büro mit Matthias Sauerbruch in London, 1993 sauerbruch hutton in Berlin, 1999 zusätzliche Partner Juan Lucas Young, Jens Ludloff, 2003 Kommissionsmitglied für CABE, UK
Matthias Sauerbruch, geboren 1955 in Konstanz, 1984 Diplome an der HdK, Berlin und Architectural Association, London, 1985-90 Unit Master an der Architectural Association, London, 1995-01 Professor an der Technischen Universität, Berlin, 2001 Professor an der Kunstakademie Stuttgart, 2005 Gastprofessur an der Harvard School of Design

026 Martin Murphy

Architektur + Auto

Martin Murphy, Architekt RIBA, 1966 geboren in GB-Wallasey, 1989 Architekturstudium an der South Bank University, London, 1991 Diplom in Architektur am Canterbury College of Art and Design, UK, 1992 Aufbaustudium Architektur an der Politecnica de Madrid, 1993 Christoph Ingenhoven Architekten, Düsseldorf, 1996 Alsop & Störmer Architects, Hamburg, 2001 Jan Störmer Architekten, Hamburg (2005 Umbenennung in Jan Störmer Partner) 2005 mit Jan Störmer und Holger Jaedicke Partner in Jan Störmer Partner, Hamburg

030 Kersten Schmitz

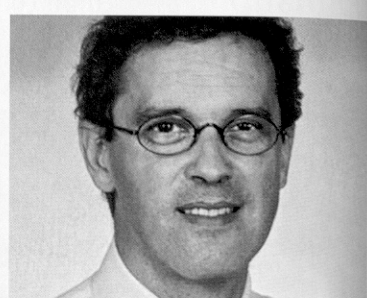
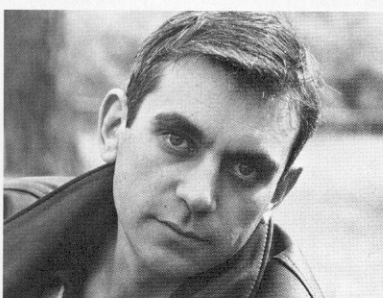
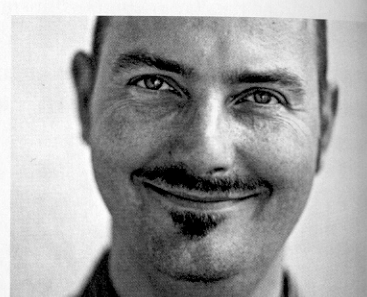
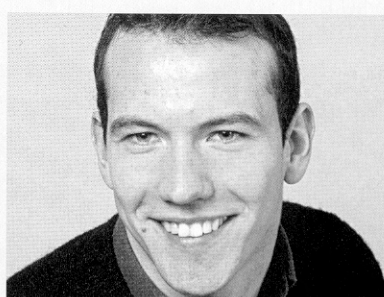
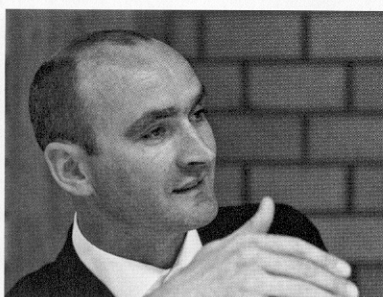
Working in London

Kersten Schmitz, geboren am 3. April 1980, 2002-2008 Studium der Architektur an der TFH Berlin, 2005 Auslandssemester an der City University of New York, Praktika: 2006-2007 tp bennett architects, London; 2003 Kleihues + Kleihues Architekten, Berlin; 2001 Bauunternehmung D+H, Bocholt NRW

034 Martin Despang

Innen & Außen

Martin Despang, 1966 geboren in Hannover, bis 1994 Studium der Architektur an der Universität Hannover und der University of Nebraska/Lincoln USA. Seitdem Projekte und Lehraufträge im nord-deutschen Raum, seit 2000 in Partnerschaft mit seinem Vater Günther. Seit 2005 Assistenz-Professur an der University of Nebraska/Lincoln.



068 Christian Olufemi

b-facts

Christian Olufemi, Jahrgang 1966, studierte von 1990 bis 1996 Architektur an der RWTH Aachen und später an der TU München, 1992 gründete er das Design- und Architekturbüro cous mit den Schwerpunkten Produkt- und Möbelentwicklung. Er stellte auf internationalen Messen in Kortrijk, Zürich, Köln und Mailand aus. Seit Februar 2006 leitet Olufemi das siebenköpfige Innenarchitekturteam bei Tombusch & Brumann und zeichnet maßgeblich für den Entwurf und die Planung der Hotelprojekte verantwortlich. Christian Olufemi ist Mitglied der bayerischen Architektenkammer.

074+ Wladimir Kaminer

Literatur

Wladimir Kaminer, 1967 in Moskau geboren, absolvierte eine Ausbildung zum Toningenieur für Theater und Rundfunk. Anschließendes Studium der Dramaturgie am Moskauer Theaterinstitut. Seit 1990 lebt er mit seiner Frau und zwei Kindern in Berlin. Regelmäßige Veröffentlichungen in verschiedenen deutschen Zeitungen und Zeitschriften, sowie Sendung beim RBB Radio. Berühmt-berühmte Veranstaltung „Russendisko“, gleichnamiges Buch und weitere Publikationen.

120 Elaine Fenard

Interview

Elaine Fenard gilt als Visionärin der Spa Industrie und blickt auf mehr als 25 Jahren Branchenerfahrung zurück. Als Vizepräsidentin „Spa Development and Operations“ für Starwood Hotels & Resorts entwickelte sie die Starwood Spa Collection, eine Gruppe von 34 einzigartigen Spas. Unter die zahlreichen innovativen Konzepte zählt auch das Westin Heavenly Spa „Spa in a Box“ Modell – ein profitables Spa-Modell für Hotelbesitzer und -entwickler. Seit 2006 arbeitet Fenard bei Spa Strategy, um innovative, luxuriöse und profitable Spas zu konzipieren. Als gefragte Rednerin sprach sie unter anderem auf dem International Investment Forum (IHIF) in Berlin und auf der Spa Resort Expo in New York City.

150 Philip Leistner

Akustik

Dr.-Ing. Philip Leistner ist Leiter der Abteilung Akustik am Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart.